

**Auserwählte, liebe Freunde, seid offen für die Hoffnung, nicht nur wenn alles gut geht, sondern auch wenn alles schlecht läuft; es kann nicht die Hoffnung verlieren, wer auf Mich vertraut. Seid vertrauensvoll, liebe Freunde und voll lebendigster Hoffnung, denn Ich werde für euch die schönsten Dinge vollbringen.**

Geliebte Braut, wer an Mich glaubt und sich Meiner Liebe geöffnet hat, verliert nie die Hoffnung, sondern hält sie lebendig und pochend, auch in der Drangsal des Lebens, er weiß, dass Mir alles bekannt ist und Ich nur das zulasse, was der Seele zugute kommt.

Du sagst Mir: "Unendliche Liebe, Du bist die Hoffnung die nie schwindet, aber in den großen Drangsalen des Lebens verängstigt sich das Herz und stellt sich tausend Fragen. Ich flehe Dich an, Süßeste Liebe, ich bitte Dich, hilf jedem Menschen der Gegenwart zu hoffen, auch wenn seine Drangsal wächst und nicht aufhört; das menschliche Herz ist zerbrechlich wie ein Kristall, der Schmerz lässt es stöhnen, die Hoffnung geht mit Leichtigkeit verloren, wenn der Glaube schwach ist. Ich denke an die gegenwärtige Zeit, wo der Glaube in vielen nur ein Lichtlein ist, das dabei ist zu erlöschen. Was wird geschehen, wenn die Prüfungen des Lebens einschneidender sein werden? Wie viele werden die Hoffnung bewahren? Kann die erhabene Gabe des Lebens lieben, wer nur auf die Eitelkeit seine Hoffnung setzt? Die Zeit der Energie vergeht rasch, dann kommt jene der Unsicherheit. Unendliche Liebe, lasse Deine Lebendige Gegenwart dem spüren, der zittert, weil er die Schwäche in sich zunehmen sieht und seine ganze Gebrechlichkeit erkennt. Unendliche Liebe, gewähre Barmherzigkeit den Menschen die nicht mehr die Kraft haben darum zu bitten, weil sie derart kraftlos sind, niemand gelange so weit, die Gabe des Lebens zu verachten, sondern jeder wende sich jeden Augenblick Dir zu, insbesondere wenn die Kräfte nachlassen.

Geliebte Braut, Ich wünsche dem Menschen Meine Barmherzigkeit zu spenden, sei es im Augenblick der starken Energie, wenn sein Herz stark ist, als auch in jenem wo die Kräfte schwinden und er die Schwäche in sich zunehmen sieht. Im Augenblick der Stärke, damit er in seiner Selbstsicherheit nicht dem Hochmut verfallt, im jenem der Schwäche, damit er die Hoffnung auf Mich lebendig halte und das Leben liebe. Begreife, dass Ich dem Menschen immer, jeden Augenblick seines Lebens das schenke, was zur vollen Verwirklichung seines Seins dient. In der Kraft wird ihm geholfen, damit er sie gut anwende, in der Schwäche wird er von Mir, Gott, mit Liebe gestützt, es gibt keinen Augenblick des Lebens, an dem es an Meiner Hilfe und an Meinem Beistand fehlen würde.

Du sagst Mir: "Heiligste Liebe, ich begreife nicht, warum es gegenwärtig so viele gibt, die das Leben nicht lieben und es hassen, sie lieben ihr eigenes Leben nicht und auch nicht das der anderen: sie verachten die größte Gabe die der Mensch besitzt, sie verhindern das werdende Leben und vernichten es mit großer Unbefangenheit im Mutterleib; sie verachten das Leben des Schwachen und wollen es vernichten. Mein angebeteter Herr, warum fährt dies fort zu geschehen, während Du, Unendliche Liebe, die schönsten Dinge schenkst, jeden Tag Deine Wunder zeigst? Der Mensch müsste voller Bewunderung sein und mit lebendiger Hoffnung das werdende Leben betrachten und voller Liebe jenes, welches sich auslöscht.

Geliebte Braut, wer Mich im Herzen und im Verstand hat, wer sich Meiner Erhabensten Liebe geöffnet hat, liebt das werdende Leben, liebt in besonderer Weise auch jenes, welches sich auslöscht, dies weil in ihm die Flamme Meines Gefühls brennt. Der Mensch der Mir gehört weiß, dass alles was existiert von Mir stammt und alles Frucht Meiner Liebe ist. Der Mensch muss, nach Meinem Willen, das Leben lieben, das eigene und das der anderen, er muss die ganze Schöpfung lieben, weil er Mich, Gott, liebt; Wer jedoch Mich nicht liebt,



wer Mir den Rücken gekehrt hat und sich Meiner Liebe nicht geöffnet hat, handelt anders: er liebt nicht, er liebt nicht, er liebt nicht. Wer die Flamme Meiner Liebe nicht ergreift, ist nicht imstande zu lieben; ein trockenes Herz ist wie ein trockenes Land: es bringt nur Gestrüpp hervor, welches einzig dazu dient verbrannt zu werden. Hast du, Meine kleine Braut, gut verstanden, wie wichtig es ist, sich Meinem Gefühl zu öffnen und Daraus zu schöpfen, um wirklich zu lieben? Wer aus Meinem Gefühl schöpft, ist wie ein üppiger Garten der immer neue duftende Blumen hervorbringt, er tut dies unaufhörlich, weil Meine Quelle Unerschöpflich ist; wer schöpft, hat immer. Nicht so geschieht es jenem der Mir fern bleibt, sein Boden wird immer dürre und bringt wenig hervor, bis er schließlich jede Pflanze verdorren lässt.

Du sagst Mir: "Unendliche Liebe, die Ereignisse die jeden Tag geschehen, lassen erzittern. Ich begreife, dass manche Herzen nunmehr ein dürre Boden ohne Leben sind, ich zittere bei dieser Feststellung und flehe Dich an, in jedes Herz Deinen gesegneten Tau herabfallen zu lassen, damit es wieder lebe. Es bleibe auf Erden kein einziges Herz ohne Dich, alle mögen sich Deiner Wunderbaren Liebe öffnen und die Erde beginne wieder Dein Leben zu leben. Ich weiß, dass dies Dein Wunsch ist, es möge sich bald erfüllen.

Geliebte Braut, die Gnaden fallen jeden Tag wie Regen herab. Der kluge Mensch greift Sie alle auf, aber der Törichte achtet nicht darauf. Es geschehen jeden Tag wunderbare Dinge, aber der Törichte siehst es nicht, weil er wie ein Blinder ist, der nicht sieht, wie ein Tauber, der nicht hört. Ich sage dir, Meine kleine Braut, dass viel und immer mehr haben wird, wer sein Herz für Mich geöffnet hat: er wird sehen, hören, Meine Köstlichkeiten genießen. Nicht so kann es für den sein, der Mir gegenüber verschlossen bleibt, Mein Belebender Tau kann nicht in ein Herz eintreten, das ihn nicht haben will. Jeder Mensch der Erde begreife dies gut und öffne sich den warmen Strahlen Meiner Liebe. Bleibe in Mir, kleine treue Braut, genieße, auch an diesem Tag die Köstlichkeiten Meiner Liebe. Ich liebe dich.

Ich liebe euch.

### Jesus



### **Die Mutter spricht zu den Auserwählten**

Vielgeliebte Kinder, Kinder Meines Herzens, heute lade Ich euch ein, Frieden zu sein für jene denen ihr begegnet. Gott schenkt euch Seinen Frieden, ihr, schenkt ihn den anderen, Er schenkt euch Seine Freude, ihr, schenkt sie denen die ihr begegnet; die Welt will den Frieden, sie sehnt sich danach, es gibt keinen Menschen der sich im Innersten nicht nach Frieden sehnte: ihr, seid jene die Frieden stiften in der Welt, seid überall wo ihr hingehet Seine (*Gottes*) treue Diener. Seht ihr, wie Gott euch jeden Tag reichlich Seine Gaben schenkt; wer die Gaben Gottes mit Demut und Liebe annimmt, versetzt sich in die Lage weitere und wiederum weitere zu erhalten; seid deshalb offen für Gottes Liebe, für Seine Zärtlichkeit, Die schenkt, es liebt zu schenken. Dies wünscht Er, damit Seine Geschöpfe Freude am Leben haben.

Meine geliebte Kleine sagt Mir: Heiligste Mutter, durch die Reife im Glauben sehe ich mit der Zeit immer besser die Wunder die Gott jeden Tag in meinem Leben und in dem der anderen vollbringt, es ist jedoch ein großer Unterschied zwischen dem, der den Glauben im Herzen hat und dem, der ihn nicht besitzt. Der erste hat gute Augen um die Wunder zu betrachten die Gott jeden Tag vollbringt: er sieht, begreift, preist, dankt und betet an. Wer den Glauben nicht hat ist wie ein Blinder der nicht sieht: er kann das schönste Bild vor sich haben, er sieht es nicht, er zieht vorüber, als wäre nichts; er ist wie ein Tauber: auch die erhabenste Musik hört er nicht. Das Herz stöhnt bei diesem Anblick. Gott vollbringt Seine erhabensten Wunder, aber nur einige genießen und begreifen sie, für andere ist es, als würde Er sie nicht vollbringen. Ich denke lange über das erhabenste Opfer Jesu nach, ich habe die schmerzvollen Geheimnisse immer präsent. Er hat Sich für jeden Menschen der Erde aufgeopfert, für sein Heil, aber es gibt manche für die Sein Opfer umsonst gewesen ist, es sind die Aufsässigen, jene die stets Seine Barmherzigkeit abgelehnt haben. Ich denke an die Verdammten, die in den höllischen Abgrund gefallen sind: sie haben die erhabene Gabe des Heil nicht annehmen wollen; sie schreien aus Verzweiflung Gott für immer verloren zu haben. Allerliebste Mutter, hilf jedem Menschen zu begreifen, hilf jedem Menschen die Wunder Gottes zu sehen, jene die Er jeden Tag vollbringt, keiner bleibe mit geschlossenen Augen und einem frostigen Herzen. Das begonnene Jahr, sei ein Jahr des Erwachens der menschlichen Herzen: es erwache der Glaube, es erblühe wieder die Hoffnung und die Liebe.

Vielgeliebte Kinder, wenn ihr euch in die richtige Verfassung versetzt, wenn ihr das Herz der Liebe Gottes öffnet und Ihm die Tür weit aufmacht, werdet ihr alle ein scharfes Auge haben um alles zu sehen und ein gutes Ohr, um Sein Wort zu hören und Es zu betrachten. Es braucht, Kinder, euren starken Willen, euren entschlossenen Willen, es hängt von euch ab, ob ihr viel, weniger oder wenig haben wollt. Gott ist bereit die größten Gaben zu spenden; wer sie mit Liebe und mit Freude annimmt, wird immer größere erhalten und wird reich sein vom größten Reichtum, aber, Ich sage euch, dass jener, der weiterhin die Gaben Gottes ablehnt sich in die Lage versetzt, keine weiteren zu haben und er wird arm sein, immer ärmer. Geliebte Kinder, Ich bin bei euch um euch zu führen und euch zum wahren Glück in Gott zu geleiten. Unermesslich ist Meine Liebe zu jedem von euch, Ich wünsche, dass ihr für immer bei Jesus seid.

Gemeinsam loben wir den Heiligsten Namen. Danken wir, beten wir an. Ich liebe euch alle.

Ich liebe dich, Mein Engel.

## **Hl. Jungfrau Maria**